

Barbara Lieurance, piano

Metroland, New York, schreibt über die in den USA lebende Barbara Lieurance, die für ihre innovativen Auftritte und gewagte Programmgestaltung zeitgenössischer Musik bekannt ist: "Sie begeisterte das Publikum... mit ihrem Konzert selten aufgeführter Klavierwerke." Barbara Lieurance bringt neue Musik in Konzertsäle in Nordamerika, und Europa. In 2011 reiste sie in die Schweiz um Solo- und Kammermusikwerke von Meinrad Schütter anlässlich eines Festivals zu seinem 100. Geburtstag aufzuführen. In 2012 spielte sie als Artist in Residence am Banff Centre for the Arts in Kanada. Als Gastkünstlerin des Irving S. Gilmore International Keyboard Festivals nahm Barbara Lieurance an Tourneen von *Keys to Education* teil. Kürzlich arbeitete sie mit der *Boston Microtonal Society* an der *Brandeis University* zusammen, und trat mit dem *Revelia Duo* (Michelle Shoemaker, clarinet, Vanessa Mulvey, flute) in New York, Oklahoma, und Massachusetts auf. Ihre Arbeit umfasst Auftritte mit dem *NotaRiotus*, *Chamber Orchestra of Boston*, dem *Cambridge Symphony Orchestra*, dem *Quincy Bay Chamber Orchestra* und dem *Kalistos Chamber Orchestra*.

Unter den Preisen, die Barbara Lieurance erhielt, befinden sich der Emerging Artist Grant der Gilmore Foundation, der Presser Scholar Award und der Paloheimo Foundation Award. Ihre Aufführungen wurden vom WMUK Western Michigan Radio ausgestrahlt.

Chelsea Czuchra, Flöten

Chelsea Czuchra (North Carolina, USA) lebt zurzeit in der Schweiz und setzt sich passioniert für alle Arten zeitgenössischer Musik ein. Sie trat in ganz Nordamerika und Europa auf. Im Ensemble, bei solistischen Auftritten, Improvisation und Theaterarbeit hat Chelsea Czuchra Werke von führenden zeitgenössischen Komponisten wie Vinny Golia, Alex Shapiro, Arthur Jarvinen, Steven Hoey, und Wadada Leo Smith uraufgeführt. Sie konzertierte unter anderem bei: *Maison 44*, (Basel/CH), *Edinburgh Fringe Festival* (Scotland), *Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt* (D), *Vancouver International New Music Festival* (CA), *the Ojai Festival* (USA), *PASIC 1997* (USA), *Bang on A Can at MassMOCA* (USA), *Musica Nel Chiostro* (I), *Galerie Rottstrasse 5* (D), und *Spoleto Festival* (I).

Sie war Mitglied des Bang On a Can Summer Institute und von SICPP at New England Conservatory. Als Mitglied von verschiedenen Ensembles arbeitete sie mit Annea Lockwood, Trichy Srinivasan, Tristan Murail und Stephen ‚Lucky‘ Mosko

Chelsea Czuchra erhielt den Bachelor of Fine Arts Degree am Purchase College, SUNY und den Master of Fine Arts Degree am California Institute of the Arts.

Nora Krahl, cello

Die Cellistin Nora Krahl konzertierte in ganz Europa, in den USA und der Türkei bei internationalen Festivals wie Ruhrtriennale, Münchener Biennale, Bang on a Can Summer Festival (USA), ISEA2010 und in renommierten Häusern wie Jordan Hall (Boston), Kölner Philharmonie, Pinakothek der Moderne München, Essener Philharmonie und Alte Oper Frankfurt. Ihre Leidenschaft gehört der zeitgenössischen Musik und sie ist bei Neue Musik Festivals wie Ferienkurse für neue Musik Darmstadt, SICPP2011 (Summer Institut for Contemporary Performance Practice Boston, Next Generation des ZKM Karlsruhe und Feldstärke (pact Zollverein NRW) aufgetreten, wo sie mit den Musikern wie Lukas Fels (Arditti Quartett), Rohan de Saram, Nickolas Photinos, Steve Drury und Vicky Ray arbeitete. Darüber hinaus arbeitete Nora Krahl mit Komponisten wie Tristan Murail, Helmut Lachenmann, Martin Bresnick, Johannes Kalitzke und Michael Gordon.

Nora Krahl erhielt zahlreiche Stipendien. So etwa des DAAD, Ensemble Modern, Allianz Kulturstiftung, des Landes Niedersachsen und der Paul Sacher Stiftung Basel. 2010/2011 arbeitete sie als Artist in Residence, gefördert durch die Kunststiftung NRW in Istanbul. Teile des letzten Jahres verbrachte sie gefördert durch die Landesregierung NRW in New York City. Nora Krahl studierte an der Folkwang Universität der Künste bei Prof. Alexander Hülshoff. Meisterkurse bei Steven Isserlis, Ralph Kirschbaum, Christoph Richter, Valentin Erben und Enrico Dindo vervollständigten ihre musikalische Ausbildung.

Ein besonderer Focus in ihrer Arbeit liegt auf der akustischen und elektronischen Improvisation. In einem Projekt sucht sie in der Zusammenarbeit mit der bildenden Künstlerin Sena Basöz (Istanbul)

nach Möglichkeiten der Verschmelzung von visuellen und audio Medien. Sie ist Mitglied des Improvisationsensembles Multiple Joyce Orchestra (Köln) und arbeitet am Kölner Schauspielhaus mit der Regisseurin Karin Beier. Daneben konzertiert sie in variierenden Besetzungen mit Musikern wie Mark Stewart, Oguz Büyükberber und Tobias Klein.

Als Musikwissenschaftlerin arbeitet sie zurzeit an ihrer Promotion im Bereich der frühen Elektronischen Musik (Folkwang Universität Essen) und hielt Vorträge zu diesem Thema in Basel, Rom und Ankara.

Seit 2009 unterrichtet sie an der Folkwang Universität der Künste Essen. Und gibt Workshops und Meisterkurse zum Thema „das Cello im 20. und 21. Jahrhundert“. So zum Beispiel in der Schweiz (Diving into New Music) an der Bogazici Üniversitesi und am MIAM dem graduierten Institut der ITÜ Istanbul.